Mr. 5. die Nenderung daß die unter Beleiße Beleiße went für genteunge went fie nur fünf Schried und genteungen went der genteungeraumes aber nichts zu entreide zuften der Schimmungen des Laries zur Ervebung der Schiffabrisalgaben in der

Königlichen Preußischen Staaten.

en. T. 55. Renntniß gur offentlichen Kenntniß

(Nr. 4988.) Allerhochster Erlag vom 6. Rovember 1858., betreffend bie Genehmigung gur Erhebung eines erhohten Pregelmundungegelbes gur theilmeifen Dedung der Roften fur die Bertiefung des Fahrwaffers von Pillau nach Ronigsberg.

Uuf Ihren Bericht vom 31. Oktober d. J. genehmige Ich, daß zur theil= weisen Deckung der Kosten fur die Bertiefung des Fahrwassers von Pillau nach Konigsberg das nach dem Allerhochsten Erlaß vom 11. Februar 1850. (Geseß=Sammlung S. 75.) in Gemaßheit des Tarifs zur Erhebung der Schif= fahrtsabgaben in der Stadt Konigsberg vom 13. Dezember 1844. (Gefet= Sammlung für 1845. S. 2.) zu erhebende Pregelmundungsgeld in Stelle der in diesem Tarif unter I bestimmten Sate vom 1. Januar 1859. ab bis auf Beiteres nach folgenden Saten entrichtet werde:

A. Für die Schiffslast, and interior

- beim Eingang 5 Sgr. 6 Pf., 1) von Seeschiffen mit Labung beim Ausgang 5 Sgr. 6 Pf., 2) von Seeschiffen mit Ballast beim Eingang 2 Sgr. 9 Pf., beim Ausgang 2 Ggr. 9 Pf.,
- 3) von allen übrigen Fahrzeugen, b. h. solchen, welche nicht mit Guterfracht ober Ballast aus der See kommen oder dahin geben (mit Ausnahme der Fischerkahne und offenen kleinen Boote), wenn sie

mit Ladung eine eigene Fahrt machen beim Gingang 5 Sgr. 6 Pf., beim Ausgang 5 Sgr. 6 Pf.;

- B. fur bas Fahrzeug im Gangen, von Fischer= und anderen fleinen Booten, beim Gin= und beim Ausgang, und zwar:
 - 1) mit Ladung { a. von einem Angelkahn 3 Sgr., b. von einem kleinen Boot 1 Sgr. 6 Pf.,
- 12 d 2) unbeladen: nichts. and sid achten stadolow vod gunis? sia

Demgemäß erleidet auch die zusähliche Bestimmung zu dem Tarif unter Mr. 5. die Alenderung, daß die unter I. A. Mr. 3. genannten Kahrzeuge, wenn fie nur funf Schiffstast ober weniger geladen haben, die Abgabe von 5 Sgr. 6 Pf. von der Lastenzahl der wirklichen Ladung, von dem übrigen Theil des Ladungsraumes aber nichts zu entrichten haben. Im Uebrigen behalt es bei ben Bestimmungen bes Tarifs zur Erhebung ber Schiffahrtsabgaben in ber Stadt Konigsberg vom 13. Dezember 1844. und ben zusätlichen Bestimmungen, sowie bei den Bestimmungen des Anhangs zu demselben bis auf Beiteres sein Bewenden.

Dieser Erlaß ist burch die Geset : Sammlung zur offentlichen Renntniß

zu bringen.

Berlin, den 6. November 1858.

Im Namen Gr. Majestat bes Ronigs:

Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent.

an dan wollice nou bisfinande, b. Hendt. v. Bodelschwingh.

Un den Minister fur Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten alladt und den Kinanzminister. a. E. id radariel 18 mag ichinall norde full weisen Deckung der Rosten für die Werriefung des Fabrrachers von Pillau nach Königsberg das nach dem Allerhöchsen Erlaß vom 11. Februar 1850.

(Nr. 4989.) Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Konigsberger Safenbau-Dbligationen im Betrage von 200,000 Thalern. Bom 6. Rovember 1858.

(Gefete-Sammitung C. 75.) in Genafheit bes Latife gur Erbebung ber Schife.

Im Namen Gr. Majestät bes Königs.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent.

Nachdem das Vorsteheramt der Raufmannschaft zu Königsberg barauf angetragen, zu den Hafenbauten in Konigsberg und Pillau die Aufnahme eines Darlehns von zweihundert taufend Thalern unter Ausstellung auf den Inhaber lautender und mit Zinskupons versebener Obligationen zu gestatten und gegen diesen Antrag sich nichts zu erinnern gefunden hat, ertheilen Wir in Gemaß-heit des S. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833. wegen Ausstellung von Papieren, welche eine Zahlungsverpflichtung an jeden Inhaber enthalten, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landesherrliche Genehmigung zur Emission dieser "Konigsberger Hafenbau=Dbligationen", unter nachstehenden Bestim= mungen: 1) mit Ladung | b. von einent Dinen Boot 1 Sgr. 6 DK.

Die Leitung der Geschäfte, welche die Ausstellung, Berginsung und Tilgnug and 1858. (Nr. 4988-4989.) gung ber zu emittirenden Obligationen betreffen, steht bem Borfieheramte ber Raufmannschaft zu, welcher nach der Allerhochst bestätigten Urkunde vom 31. Ja= nuar 1812. und gemäß Statut vom 25. April 1823. die Berwaltung ber Hafenanstalten und ber hafenbaukaffen zu Ronigeberg und Pillau über= nch anzuzenden Stöung ves Aborfiederamis, zu weicher dem Aunistiumgert Sutritt gestattet ist. Aeber die Nuslagen weird ein von semmenken in der Sigung anwesenden Nitgliedern des diest icheramts zu unterzeichnendes Pro-

Die Anleihe wird bis zur Sohe von zweihundert taufend Thalern be= willigt, das jedesmalige Bedurfniß fur die hafenbauten bestimmt den Betrag der auszugebenden Obligationen, fie werden zur Salfte in Apoints von funf= hundert und zur andern Salfte in Apoints von Ginhundert Thalern ausgestellt.

orzesten gegen Buruckgabe, berfelben und ber

Die Obligationen werden mit funf Prozent jahrlich verzinst, die Zinsen in balbiabrigen Terminen am 2. Januar und 1. Juli gezahlt.

Mit bem Ausgablungsterning ist i. Vie Perzinfung der ausgeloosien Oblie

Die Obligationen werden nach beiliegendem Schema unter fortlaufenden Rummern ausgestellt, von dem Obervorsteher der Raufmannschaft und den beiden Beifitzern des Borfteheramts unterschrieben und von dem hauptrendan= ten der Hafenkasse zu Konigsberg und Pillau kontrasignirt. Denfelben wird ein Abdruck biefes Privilegiums beigefügt.

Die planmaßige Berginfung auf & gung ber Could (IS. 6. und 7.) er-

Den Obligationen werden auf einen funfjahrigen Zeitraum zehn Bins= chan upliile dun predepinon, u kupons zu bezüglich 12 Thaler 15 Sgr. und 2 Thaler 15 Sgr., in den barin bestimmten Terminen gabibar, nach dem anliegenden Schema beigegeben. Die Ausgabe der neuen Zinskupons erfolgt, insoweit dieselben nicht verjährt sind, bei der hafenkaffe zu Ronigsberg gegen Ablieferung des der alteren Binskupons= Gerie beigedruckten Talons. Beim Berlufte des Talons erfolgt die Aushan= digung der neuen Zinskupons an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern von dem Berlufte rechtzeitig Anzeige gemacht ift.

S. 6.

Die Zinsen werden vom Verfalltage ab an ben Borzeiger ber Rupons gegen deren Auslieferung bei der hafenkaffe zu Ronigsberg gezahlt. Die Ru= pons sind aber verjährt, wenn sie nicht binnen fünf Jahren nach der Verfallzeit zur Zahlung vorgelegt werden.

a) bie Runktionen des Schakmingfierems werben bem Norfieheramte bei-

Bur Tilgung der Anleihe werden jahrlich zwei Prozent von ihrem To= talbetrage nebst den Zinsen der nach G. 8. ausgelvosten Obligationen verwen= det. Dem Borfteberamte bleibt vorbehalten, den Tilgungsfonds beliebig zu verstärken; ben Inhabern der Obligationen feht ein Rundigungerecht nicht zu. 85* (Nr. 4989.)

gung ber zu emittirenden Obligationes betreffen, fieht dem Borsteheramte der Raufmannschaft zu, welcher nach der Alleischen bestätigten Urkunde vom 31. Zu-Die gemäß S. 7. einzulofenden Obligationen werden jahrlich burch bas Loos bestimmt. Die Ausloosung erfolgt in einer, vier Wochen vorher offentlich anzuzeigenden Sigung des Borsteheramts, zu welcher dem Publikum der Zutritt gestattet ift. Ueber die Ausloosung wird ein von sammtlichen in der Sigung anwesenden Mitgliedern des Borfteheramts zu unterzeichnendes Pro-Die Anseine wird pie der Angelen eine Begeben Benden Begeben gegen willigt, das jedesmalige Bedürfniß fue De Safenbauten bestimmt ben Betrag

Die ausgeloosten Obligationen werden drei Monate vor dem Auszah= lungstermine öffentlich bekannt gemacht. Ihre Auszahlung erfolgt bei ber Ha= fenkasse zu Konigsberg an den Vorzeiger gegen Zuruckgabe berselben und der noch nicht fälligen Zinskupons. Der Betrag fehlender Rupons wird von dem Die Obligationen werden mit funt Lingoesgda slatiqua inschiefen Cerminen am 2. Januar und I. guli gezahlt.

Mit bem Auszahlungstermine bort bie Berginsung ber ausgelooften Obligationen auf. Die nicht zur Ginlosung vorgezeigten sind in die S. 9. bestimm= ten jahrlichen Bekanntmachungen wieder aufzunehmen. Werden sie binnen dreißig Jahren nach dem Auszahlungstermine weder zur Ginlosung vorgelegt, noch gemäß S. 13. als verloren oder vernichtet angemeldet, so find fie verjährt.

ein Abbruck bieses Privilegiums belgefigen

Die planmäßige Verzinsung und Tilgung ber Schuld (SS. 6. und 7.) er= folgt aus den Ginnahmen ber Hafenkaffen zu Konigsberg und Pillau nach bem jahrlich fur diefelben festzustellenden Gtat, und werden die Mittel bazu. soweit die disponiblen Ueberschuffe der beiden hafenkaffen nicht ausreichen, von der Korporation der Kaufmannschaft anderweit aufgebracht. Ansgabe der neuen Sinstupons erfol

bei ber Safenkaffe zu Konigsberg geo. 2192 lieferung bes ber alteren Binbtupones

Die in SS. 5. 8. 9. und 10. vorgeschriebenen Befanntmachungen erfolgen burch breimalige Insertion in ben zu Ronigsberg erscheinenden Zeitungen, in dem öffentlichen Unzeiger des Amtsblatts der Regierung zu Konigsberg und in dem Staats-Anzeiger.

Strage ab an ben Borgeiger ber Rupons Bei verlorenen ober vernichteten Obligationen treten bie Vorschriften ber Berordnung vom 16. Juni 1819, wegen des Aufgebots und der Amortifation verlorener oder vernichteter Staatspapiere SS. 1. bis 13. mit nachstehenden Alenderungen ein:

a) bie Funktionen bes Schapministeriums werden bem Vorsteheramte bei= gelegt, gegen beffen Beschluffe jedoch der Refurs an die Regierung zu Ronigsberg zulässig ist;

b) das Aufgebot ergeht bei dem Stadtgericht zu Konigsberg;

c) die Bekanntmachungen erfolgen in den oben S. 12. bezeichneten Blattern;

(peod) an

d) an die Stelle der in GG. 7. und 8. ber Berordnung bestimmten Zahlungs termine und "des achten" treten achte und "ber zehnte."

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck=. tem Roniglichen Insiegel.

Gegeben Berlin, ben 6. November 1858.

(L. S.) Wilhelm, Bring von Preußen, Regent.

v. b. Bendt. v. Bodelschwingh.

Inhaber bieses Kuvons empfa

Rönigsberger und wertblos, wenn sein Wetrag nicht bis zum

(Siegel bes Vorfteberamts

der Kaufmannschaft, Kakenbau=Obligation (Siegel des Borsteheramts trodener Stempel.)

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom bekennen wir hiermit, daß der Inhaber diefer Obligation die Summe von Thaler Rurant,

beren Einzahlung an die Hafenkaffen fur Ronigsberg und Pillau biermit bescheinigt wird, an die Rorporation der Raufmannschaft zu Konigsberg zu for=

dern bat.

Die auf funf Prozent jahrlich festgesetzten Zinsen sind am 2. Nanuar und 1. Juli jeden Jahres fallig und werden gegen Ruckgabe ber ausgefertig= ten halbiabrigen Binskupons aus ber Hafenkasse zu Ronigsberg gezahlt. Das Rapital wird burch Amortisation gefilgt. Gine Rundigung Seitens des Glau= bigers ift nicht zuläffigenann ? alle rolog

Die naberen Bestimmungen sind in dem umstehend abgedruckten Brie-

Der Inhaber biefes Salons empfangt gegen beffen Ringtlating ming

Ronigsberg, bennoitenild Cenadusto C. rort8dapinoR notlleffondun ann noc

Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Eingetragen Kontrollbuch Foloredening us sfind

hierzu find Rupons Gerie I. M 1 - 10. ausgereicht.

Der Hauptrendant der Hafenkaffen zu Konigsberg und Villau.

d) an bie Stelle ber in II. 7, und 8. ber Berordnung bestimmten Sablunga Regierungsbesirk Königsberg of dan onimist er) Kupon seine diamirn Serie I. Gegeben Berlin, ben 6. Novenfür Nº Rönigsberger Safenbau-Obligation daniordilada Cuber adas Thaler. Inhaber dieses Rupons empfängt am an halbjährigen Zinsen obiger Obligation bei ber hafenkasse zu Konigsberg Thaler Silbergroschen Pfennige. Dieser Rupon ist nach bem Allerhochsten Privilegium vom verjährt und werthlos, wenn sein Betrag nicht bis zum erhoben wird. Ronigsberg, den .. ten 18... ber Raufmannschaft, Vorsteheramt der Kaufmannschaft. (Namen gedruckt.) Eingetragen Fol. ber Kontrolle. Auf Grund des Allerhöchten Privileglums vom bekennen wir hiermit, daß der Inhaber dieser Obligation die Summe von Regierungsbesirk Königsberg. deren Einzahlung an die Harparaffen ihr Königsberg und Pillau hiermit ber scheinigt wird, an die Korporatin orlindia Die auf funf Prozent fabrlich ingliegletten Zinsen find am 2. Januar spirosom Königsberger Hafenbau Dbligation ing ten halbiabrigen Sinstupons aus ber Dagefasse zu Konigeberg gezahlt. Das Rapital wird burch Bimovisation geiligt. Gine Runbigung Seitens bes Glaue über Thaler Pr. Rurant, wales toin bi erppid Die naberen Bestimmungen find in dem umfiebend abgedruckten Pries Der Inhaber dieses Talons empfangt gegen beffen Ruckgabe zu ber von und ausgestellten Konigsberger Safenbau-Dbligation und gradening N über Thaler die .. te Gerie Zinskupons fur die funf Jahre 18.. bis 18.. bei der hafen= kaffe zu Konigsberg. Thudbornen nonemonis Ronigsberg, den 18.. grodepined us Borsteheramt der Kaufmannschaft.

(Nr. 4990.) Bestätigungs-Urkunde, betreffend einen Nachtrag zum Statut der Oberschlesi= schen Eisenbahngesellschaft. Bom 6. Dezember 1858.

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent.

Nachdem die Oberschlesische Eisenbahngesellschaft in der Generalversammlung vom 30. September 1858. die Erweiterung des unter dem 2. August 1841. (Gesetz-Sammlung vom Jahre 1841. S. 233.) Allerhöchst bestätigten Gesellschaftöstatuts durch Ausdehnung ihrer Unternehmung auf den Betrieb von Bergbau Behufs Gewinnung von Heizz und Brennmaterial beschlossen und zu dem Ende die in dem anliegenden Nachtrage zum Statut enthaltenen Bestimmungen angenommen hat, wollen Wir diesem Beschlusse und dem gez bachten Nachtrage die landesherrliche Genehmigung hierdurch ertheilen.

Die gegenwartige Urfunde ift nebst der Anlage durch die Gesetz-Samm=

lung bekannt zu machen.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, ben 6. Dezember 1858.

(L. S.) Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent.

Fürst zu Dobenkenden Schot. G. Kottwell v. Auerswald. v. d. Herswald. v. Depdt. Simons. v. Natow. v. Datow. v. Datow. v. Datow. Or. v. Patok. v. Bethmans - Hollweg.

Rachtrag

zu dem Statute ber Oberschlesischen Gisenbahngesellschaft.

Ginziger Paragraph.

Die Oberschlesische Eisenbahngesellschaft darf mit Genehmigung des Koniglichen Handelsministeriums Behufs Gewinnung von Heiz- und Brennmaterial Kohlen in Oberschlessen aufsuchen, Bergwerkseigenthum erwerben, Bergbau betreiben und die gewonnenen Kohlen, sowie die daraus bereiteten Koaks verwerthen.

(Nr. 4991.)

(Nr. 4991.) Berordnung wegen Einberufung ber beiden Hauser bes Landtages ber Monarchie. Bom 18. Dezember 1858.

Im Namen Gr. Majestät des Königs.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent,

verordnen, in Gemäßheit der Artikel 76. und 77. der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850. und des Gesetzes vom 18. Mai 1857., auf den Antrag Unsferes Staatsministeriums, was folgt:

Die beiben Häuser bes Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 12. Januar k. J. in die Hauptund Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Berordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigedruckstem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 18. Dezember 1858.

(L. S.) Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent.

Fürst zu Hohenzollern = Sigmaringen, Flottwell. v. Auerswald. v. d. Hendt. Simons. v. Schleinig. v. Bonin. v. Patow. Gr. v. Pückler. v. Bethmann = Hollweg.

Manteng.

zu dem Stainte der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft.

Einziger Paragraph.

Die Oberschlessschaft Gisenbahngesellschaft darf mit Genehmigung des Koniglichen Handelsministeriums Behufs Gewinnung von Heiz- und Brennmaterial Kohlen in Oberschlessaufsuden, Bergwerkeigenthum erwerben, Bergdau betreiben und die gewonnenen Kohlen, sowie die darans bereiteten Koaks verwerthen.

Rebigirt im Bureau bes Staats - Ministeriums.

Berlin, gebrudt in ber Roniglichen Geheimen Ober - Hofbuchbruderei (R. Deder).

(Nr. 4991.)

1001 noos - 20